



## Sozialwahlen bei Hydro in Raeren

Seite 6

# Inhalt

## Seiten 3-5

Sozialwahlen 2020: Warum es wichtig ist, zu wählen

## Seiten 6-7

Sozialwahlen bei Hydro in Raeren

## Seiten 8-9

Sozialwahlen 2020: Nutzen Sie ihre Stimme und machen Sie den Unterschied

## Seiten 10-12

Plan für die wirtschaftliche und soziale Wende

## Seite 13

Infos Baufach

## Seite 14

Raus aus den Schulden

## Seite 15

Neues Statut für nicht-mobilisierbare Arbeitsuchende

## Seite 16

Sozialwahlen 2020

# Impressum

### Verantwortlicher Herausgeber:

Jean-Marc Namotte,  
Pont Léopold 4-6, 4800 Verviers

### Redaktion:

Vera Hilt                      Liliane Louges  
Angela Mertes                Jochen Mettlen  
Mike Mettlen                 Birgit Schlüter  
Maryline Weynand

Layout: Jessica Halmes

### Druck:

Kliemo A.G.  
Hütte 53, 4700 Eupen

### Anschrift der Redaktion:

CSC Info,  
Pont Léopold 4-6, 4800 Verviers  
087/85 99 59  
pressdienst@acv-csc.be

### Erscheinungsrhythmus:

Vierzehntäglich

# Öffnungszeiten

## ARBEITSLOSENDIENST 087 85 99 98

**CSC Eupen:** [csc.chomage.eupen@acv-csc.be](mailto:csc.chomage.eupen@acv-csc.be)

**Montags:** nachmittags auf Termin

**Dienstags:** von 8.30 bis 12 Uhr

**Mittwochs:** nachmittags auf Termin

**Donnerstags:** von 8.30 bis 12 Uhr

**CSC St. Vith:** [csc.chomage.stvith@acv-csc.be](mailto:csc.chomage.stvith@acv-csc.be)

**Montags:** von 8.30 bis 12 Uhr

**Dienstags:** nachmittags auf Termin

**Mittwochs:** von 8.30 bis 12 Uhr

**CSC Kelmis:** [csc.chomage.kelmis@acv-csc.be](mailto:csc.chomage.kelmis@acv-csc.be)

**Mittwochs:** von 8.30 bis 12 Uhr (Annahme von Dokumenten)

## JURISTISCHER DIENST

**CSC Eupen:** 087 85 98 95 | [sj.verviers@acv-csc.be](mailto:sj.verviers@acv-csc.be)

**Montags:** von 13.30 bis 16.30 Uhr und auf Termin von 16.30 bis 18 Uhr

**Donnerstags:** von 8.30 bis 12 Uhr

**CSC St. Vith:** 087 85 99 33 | [sj.verviers@acv-csc.be](mailto:sj.verviers@acv-csc.be)

**Dienstags:** von 8.30 bis 12 Uhr

**Donnerstags:** auf Termin von 13.30 bis 18 Uhr

## SOZIALSPRECHSTUNDEN

**CSC Eupen:** 087 85 99 22 | [csc.ostbelgien@acv-csc.be](mailto:csc.ostbelgien@acv-csc.be)

**Montags und mittwochs:** von 13.30 bis 16.30 Uhr oder auf Termin

**CSC St. Vith:** 087 85 99 32 | [csc.stvith@acv-csc.be](mailto:csc.stvith@acv-csc.be)

**Dienstags:** von 8.30 bis 12 Uhr oder auf Termin

## GRENZGÄNGERDIENST LUXEMBURG

**CSC St. Vith:** 087 85 99 33 | [sj.verviers@acv-csc.be](mailto:sj.verviers@acv-csc.be)

**Dienstags:** von 8.30 bis 12 Uhr

**Donnerstags:** auf Termin von 13.30 bis 18 Uhr

## GRENZGÄNGERDIENST DEUTSCHLAND

**CSC Eupen:** auf Termin unter 087 85 99 49 oder  
[ggdienst.kelmis-eupen@acv-csc.be](mailto:ggdienst.kelmis-eupen@acv-csc.be)

Alle Öffnungszeiten unter:  
[www.diecsc.be](http://www.diecsc.be)



[www.diecsc.be](http://www.diecsc.be)



[www.facebook.com/cscostbelgien](https://www.facebook.com/cscostbelgien)



## Warum es wichtig ist, zu wählen

**Die Sozialwahlen werden vom 16. bis 29. November in mehr als 6.000 Unternehmen in Belgien organisiert. Angewandte Demokratie in der Arbeitswelt, an der Sie sich unbedingt beteiligen sollten.**

**M**ehr als 1,6 Millionen Arbeitnehmer sind aufgerufen, ihre Vertreter für den Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz und den Betriebsrat zu wählen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich die Dinge ändern können, wenn sich alle beteiligen. Sozialwahlen sind ein Schlüsselmoment, um diesen kollektiven Willen zur Verbesserung unserer Situation zu zeigen.

Je höher die Zahl der Wähler, je mehr Gewicht die gewählten Delegierten vor der Direktion haben, desto stärker sind sie in der Lage, die Botschaft der Arbeitnehmer zu vermitteln. Die Stimme der Arbeitnehmer ist ihre Legitimität!

An der Wahl teilzunehmen bedeutet, das Gewerkschaftsteam zu unterstützen, das vier Jahre lang die Erwartungen der Arbeitnehmer sammeln und sie in einer starken gemeinsamen Botschaft an die Direktion übermitteln wird. Zu wählen bedeutet, das Team in seinem Einsatz für qualitative Arbeitsplätze, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu stärken, in einem Klima des gegenseitigen Respekts, das der CSC am Herzen liegt.

### Warum und wen wählt man?

Bei Sozialwahlen werden die Organe gewählt, die für die Konzertierung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern und die Gewährleistung der Arbeitnehmerrechte zuständig sind.

#### ➤ Der Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGS)

Jedes Unternehmen oder jede Einrichtung, die mindestens 50 Arbeitnehmer beschäftigt, muss einen AGS wählen. Seine Aufgabe ist es, das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu gewährleisten und

darauf zu achten, dass jeder in einer gesunden Arbeitsumgebung unter sicheren Bedingungen arbeiten kann.

#### ➤ Der Betriebsrat (BR)

Jedes Unternehmen oder jede Einrichtung mit mindestens 100 Beschäftigten muss einen Betriebsrat einrichten. Der BR versammelt sich jeden Monat. Er hat ein Recht auf Information, Aufsicht und Stellungnahme. Er hat auch eine begrenzte Entscheidungsbefugnis in Bezug auf soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Der Betriebsrat entscheidet insbesondere über die Arbeitsordnung, kollektive Urlaubstage und Arbeitszeiten.

Unter bestimmten Bedingungen gelten die oben genannten Regeln auch für eine Gruppe kleinerer, miteinander verbundener Unternehmen, die zusammen mindestens 50 oder 100 Arbeitnehmer beschäftigen.

## WIE WÄHLT MAN RICHTIG?

**WAHL PER KOPFSTIMME**

**2 CSC**

1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie wählen die CSC und sind mit der Reihenfolge der Kandidaten auf der Liste einverstanden: Schwärzen Sie das Kästchen über der CSC-Liste.

**WAHL FÜR EINEN ODER MEHRERE KANDIDATEN EINER LISTE**

**2 CSC**

1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie ziehen einen oder mehrere Kandidaten vor. Geben Sie nicht mehr Vorzugsstimmen ab, als Mandate zu besetzen sind. Wenn Sie dies tun, ist Ihre Stimme zwar nicht ungültig, wird jedoch einfach als Wahl per Kopfstimme gezählt.

## So auf keinen Fall

**S**ie können nur Kandidaten von ein und derselben Liste wählen oder per Kopfstimme wählen! Wenn Sie auf mehr als einer Liste Kandidaten wählen, ist Ihre Stimme ungültig.

Es ist nicht möglich per Vollmacht zu wählen. Arbeitnehmer, die sich zum Zeitpunkt der Wahl nicht im Unternehmen befinden, müssen entweder die Erlaubnis haben, per Briefwahl abzustimmen oder sich zur Wahl ins Unternehmen begeben. In diesem Fall muss der Arbeitgeber die Fahrtkosten übernehmen.

**Stimmen Sie nie für mehrere Gewerkschaften auf demselben Wahlzettel. Das macht die Wahl ungültig.**



# Wählen in Zeiten des Coronavirus

**Der Arbeitgeber ist verpflichtet, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, damit jeder bei den Sozialwahlen in seinem Unternehmen in aller Sicherheit wählen kann. Diese Maßnahmen werden vorher im Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGS) besprochen. In vielen Unternehmen kann aber auch elektronisch und/oder per Briefwahl abgestimmt werden.**

## Briefwahl

Wie stimmt man gültig per Briefwahl ab (wenn es diese für alle oder einen Teil der Wähler in Ihrem Unternehmen gibt)?

1. Sie erhalten ein Einschreiben mit der Wahlaufforderung, Anweisungen, wie man gültig abstimmt, einen oder mehrere Umschläge mit dem/den Stimmzettel(n) und einen leeren, frankierten Umschlag für den Versand der Stimmzettel.
2. Lesen Sie die Anweisungen durch und füllen Sie danach den (die) Stimmzettel aus. Sie können eine Kopfstimme abgeben ODER für so viele Kandidaten stimmen, wie es Mandate gibt. Wenn Sie für mehr Kandidaten stimmen als es Mandate gibt, wird Ihre Wahl als Kopfstimme betrachtet.
3. Nachdem Sie gewählt haben, stecken Sie den Stimmzettel in seinen ursprünglichen Umschlag. Stecken Sie nicht mehrere Stimmzettel in einen Umschlag, sonst ist Ihre Wahl ungültig.
4. Kleben Sie die einzelnen Umschläge zu und stecken Sie sie in den frankierten Umschlag. Kleben Sie diesen zu, schreiben Sie Ihren Namen darauf und unterzeichnen Sie darunter. Ohne Unterschrift wird Ihre Wahl als ungültig angesehen.
5. Versenden Sie den Umschlag per Post, damit er vor dem Datum der Sozialwahlen in Ihrem Unternehmen eintrifft oder vor dem äußersten Datum, das eventuell vereinbart wurde. Wenn Ihr Stimmzettel später eintrifft, ist Ihre Wahl ungültig.

gültig. Falls in Ihrem Unternehmen eine Urne vorgesehen ist, können Sie den Umschlag auch dort hinterlegen.

## Elektronische Wahl

Eine andere Möglichkeit sicherer Wahlen besteht darin, dass Wähler mit eigenem PC von ihrem üblichen Arbeitsplatz oder sogar von zu Hause aus über eine sichere Verbindung abstimmen können. Wenn die elektronische Wahl in Ihrem Unternehmen möglich ist (sie muss vom Arbeitgeber und den Gewerkschaften vereinbart worden sein), erhalten Sie Anweisungen und die Prozedur in der Wahlaufforderung, die Ihnen zugestellt wird.



Infos +  
[www.waehltcsc.be](http://www.waehltcsc.be)

## Wann können Angestellte auch für Arbeiter stimmen (und umgekehrt)?

Für die Wahlen werden getrennte Listen für Arbeiter, Angestellte und Arbeitnehmer unter 25 Jahren erstellt. Es gibt jedoch Situationen, in denen Angestellte und Arbeiter in einem gemeinsamen Wahlkollegium registriert sind.

Dies ist der Fall, wenn das Unternehmen weniger als 25 Arbeiter oder weniger als 25 Angestellte beschäftigt. Während der Wahl erhalten sie zwei Stimmzettel: einen für die Wahl der Arbeitervertreter und einen für die Wahl der Angestelltenvertreter.

# 2

wähltcsc

## DANKE für Ihr Engagement

Die Sozialwahlen finden alle vier Jahre statt und sind der Höhepunkt der innerbetrieblichen Demokratie in unserem Land. Durch sie können die Arbeitnehmer ihre Vertreter in die Konzertierungsorgane ihres Unternehmens wählen. Die Ergebnisse bestimmen auch die Stärke der CSC auf sektoraler, regionaler und nationaler Konzertierungsebene. Wieder einmal haben Sie als Delegierte oder Gewerkschaftssekretäre energisch Kampagne geführt, obwohl die Gesundheitskrise die Bedingungen erschwert hat.

Denn die CSC wählen bedeutet, für gute Löhne, einen sicheren und dauerhaften Arbeitsplatz, weniger Stress, mehr Arbeitsplatzsicherheit, mehr freie Zeit, besseren Berufsverkehr zu stimmen. Die Stimmabgabe für die CSC ist auch eine Garantie dafür, dass die Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern zu hervorragenden Abkommen führen.

Der Wahlkampf für die Sozialwahlen bietet ebenfalls die Gelegenheit, an unsere Kämpfe zu erinnern. Zunächst einmal sei unser Widerstand gegen die seit vier Jahren organisierten Angriffe auf die Arbeitswelt erwähnt. Aber er ist auch der ideale Moment, um die schönen gewerkschaftlichen Erfolge der letzten Jahre hervorzuheben, sei es die Einrichtung eines „Weißkittel“-Fonds, das Ende der Begrenzung des Mutterschaftsurlaubs im Krankheitsfall, das Abkommen im Sektor der Dienstleistungsschecks oder die Änderung des Statuts der Familienhilfen. Nicht zu vergessen die ganze Arbeit, die seit Beginn der Gesundheitskrise in den Unternehmen geleistet wurde.

An dieser Stelle sei auch daran erinnert, dass die CSC eine Gewerkschaft ist, die Lösungen findet und auf die konkreten Probleme der Arbeitnehmer eingeht. Unsere ständige Mobilisierung für den Gesundheitsschutz während dieser „Corona“-Zeit ist das beste Beispiel dafür. Aber um diese Sozialwahlen zu gewinnen, brauchen wir Sie. Denn jede Stimme zählt, und nur Sie können den Unterschied machen. Es ist noch nicht zu spät. Danke für Ihr Engagement!

Marie-Hélène Ska,  
CSC-Generalsekretärin

# Leiharbeiter? Auch Ihre Stimme zählt!

**Als Leiharbeiter können Sie dieses Jahr zum ersten Mal Ihre Vertreter in den Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGS) und in den Betriebsrat (BR) wählen, unter zwei Bedingungen:**

- Sie haben zwischen dem 1. August 2019 und dem Datum des Aushangs (Tag X) 3 Monate oder 65 Arbeitstage (bei Vertragsunterbrechung) im Unternehmen gearbeitet.
- Sie haben während der Prozedur der Sozialwahlen (zwischen dem Datum des Aushangs und der Fertigstellung der Wahllisten Tag X+77) mindestens 26 Tage im Unternehmen gearbeitet.

Wenn diese beiden Bedingungen erfüllt sind, sollten Sie prüfen, ob Ihr Name auf den Wahllisten steht. Ist dies nicht der Fall, können Sie nicht abstimmen.

Wenn all diese Bedingungen erfüllt sind, gibt es gute Gründe, für die CSC zu stimmen. Um nur einige zu nennen: Für die CSC ist es wichtig, dass sich alle Arbeitnehmer als vollwertige Mitarbeiter des Unternehmens fühlen. Sie will eine auf Solidarität im Unternehmen basierende Gewerkschaftsbewegung, in der Festangestellte und Leiharbeiter ihre Interessen gemeinsam vertreten. Zu wählen ist die Bestätigung, dass Interim-Arbeitnehmer Rechte haben wie die anderen Beschäftigten auch. Durch die Wahl unterstützen Sie Ihre Delegierten, die täglich über Löhne und Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter verhandeln.

In vielen Unternehmen werden von Ihren Delegierten Abkommen ausgehandelt, um Zeitarbeitsverträge in unbefristete Verträge umzuwandeln, zum Beispiel nach zwei Verträgen oder nach X Monaten Leiharbeit. Die CSC handelt auch Abkommen aus, damit alle Gewerkschaftsmitglieder sowie die beschäftigten Zeitarbeiter eine Gewerkschaftsprämie erhalten. Unterstützen Sie Ihre CSC-Delegierten. Wählen Sie Liste 2.



**DIE SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ IST EINE DER PRIORITÄTEN DER CSC BEI DEN SOZIALWAHLEN.**

## Hydro Extrusion Raeren

# „Wir finden Lösungen“

**M**it zwei seit Jahren effizienten Hauptdelegierten und ihrem Team starten die CSC Metea und die Angestelltengewerkschaft CNE bei Hydro Extrusion in Raeren in die Sozialwahlen 2020. Wir unterhielten uns mit den beiden Delegierten Sachar Rodenbusch und Didier Hendricks.

### Wie sieht euer Rückblick auf die letzten vier Jahre aus?

Es hat sich einiges verändert in den letzten Jahren, aus Sapa wurde wieder Hydro Extrusion. Wir hatten in den vergangenen Jahren zwar verschiedene Direktionen, doch der Sozialdialog war positiv und wir konnten uns mit vielen Sachen Gehör verschaffen. Als CSC-Gewerkschaftsvertreter der Arbeiter und der Angestellten treten wir gemeinsam auf und verfolgen eine gemeinsame Linie. Natürlich werden auch schon mal Punkte, die spezifisch für die Arbeiter oder die Angestellten sind, getrennt verhandelt, aber grundsätzlich ziehen wir an einem Strang. Da rein lohntechnisch nur die im Rahmen des überberuflichen Abkommens erlaubten Erhöhungen möglich waren, haben wir mit der Direktion vieles für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz aushandeln können, auch in puncto Ergonomie, z.B. höhenverstellbare Bürotische.

Ein ganz großes Plus für dieses Wohlbefinden sind ganz sicher die Klimakabinen im ganzen Betrieb sowie zahlreiche Wasserventilatoren, zumal es durch die allgemeine Helmpflicht noch etwas wärmer für die Arbeitnehmer in der Produktion wurde. Außerdem wurden helmfreie Zonen im Betrieb geschaffen, so zum Beispiel in der Verpackung durch das Spannen von Sicherheitsnetzen.

Des Weiteren griff die Direktion etliche unserer Ideen auf, als Anerkennung für die Arbeitnehmer. Und weil dies allgemein bei der Belegschaft gut ankommt, sind Dinge wie kostenlose Warmgetränke für alle oder das Bestellen eines Frittenwagens/Foodtrucks, regelmäßige Familienfeste und andere Aufmerksamkeiten für die Belegschaft inzwischen bei der Direktion ein positiver Reflex. So kann zum Beispiel nun auch mit „Mamy's Cooking“ jeder der möchte, frische Hausmannskost aus dem Automaten im Betrieb erstehen.

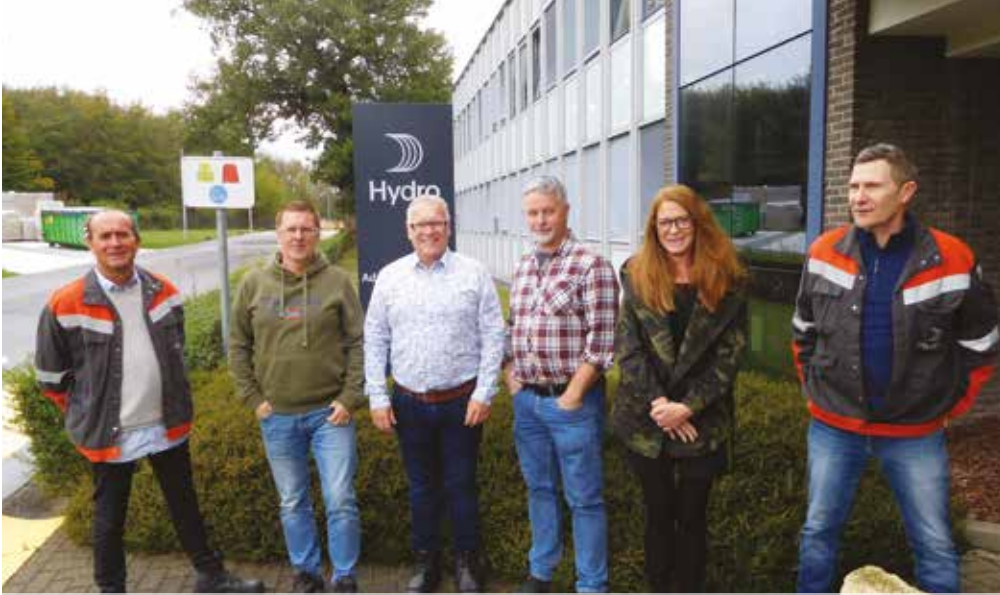
Seit den letzten Wahlen wurden bei den Arbeitern über 40 neue Verträge vergeben (ein Viertel des Arbeiterpersonals), und das trotz Corona. Wir haben uns dadurch etwas verjüngt. Ein KAA 90 für 2020 (Gewinnbeteiligung seit 2015) wurde ausgehandelt, außerdem eine Verbesserung der Lohnklasse 1-2-3, ebenso wie die Verlängerung der Gruppenversicherung SEPIA (Belfius) bis zur regulären Pension und last but not least neue Lohnunterteilungen in der Fabricating. Neue Duschen, individuelle Kalender für jede Schicht sind weitere Punkte, ebenso wie ein Leasingplan für Fahrräder, auch E-Bikes, und ein Konsumscheck von 150 € konnten erfolgreich verhandelt werden.

**Ihr konntet in den letzten vier Jahren gute Verhandlungsergebnisse erzielen und blickt nun sicherlich mit Zuversicht auf die kommenden Sozialwahlen.**

Ja das tun wir, obschon wir feststellen, dass den Arbeitnehmern nicht immer klar ist, wie wichtig Sozialwahlen in den Betrieben sind und wie wichtig die Unterstützung der Arbeitnehmer ist, damit wir als CSC- und CNE-Delegierte unsere Arbeit positiv im Sinne der Arbeitnehmer

„Wir sind die ganze Woche als Ansprechpartner der Arbeitnehmer im Betrieb verfügbar, haben immer ein offenes Ohr für die gesamte Belegschaft, deren Meinung uns wichtig ist“, erklärt Sachar Rodenbusch (3.v.r.), Hauptdelegierter der Arbeiter.





**„Als CSC-Gewerkschaftsvertreter der Arbeiter und der Angestellten treten wir gemeinsam auf und verfolgen eine gemeinsame Linie“, sagt Didier Hendricks (3.v.l.), Hauptdelegierter der Angestellten.**

weiterführen können. Durch unsere Verhandlungen verhindern wir Kündigungen und Abmahnungen, wir sind die ganze Woche als Ansprechpartner der Arbeitnehmer im Betrieb verfügbar, haben immer ein offenes Ohr für die gesamte Belegschaft, deren Meinung uns wichtig ist. In den innerbetrieblichen Konzertierungsorganen (BR, AGS und Delegation) stellen wir die große Mehrheit und können dort die Meinung unserer Wähler erfolgreich vertreten. Und wir finden Lösungen! Zudem verwalten wir als CSC-Delegierte zu 100 % die Sozialkasse, denn seit zwei Jahren nimmt keine der anderen Gewerkschaften an der Jahresversammlung teil. Außerdem ist die CSC die direkte Vertretung bei der Betriebsleitung in Oslo, also dort, wo wichtige Entscheidungen getroffen werden. Sozialwahlen und die Unterstützung der Arbeitnehmer im Betrieb sind also äußerst wichtig.

### **Das und sicherlich auch die Bereitschaft von CSC-Mitgliedern, sich in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen und zu kandidieren, oder?**

Das wiederum ist ein Punkt, über den wir uns nicht beklagen können. Diese Bereitschaft ist hier bei uns sehr groß. Man muss schon fast sagen, dass wir leider insgesamt nur 18 Personen auf die CSC-Listen setzen können, denn dieses Mal hatten wir sage und schreibe über 40 gute Kandida-

ten. Es musste dann eine Auswahl getroffen werden, damit jede Abteilung und jede Sprachgruppe bei Hydro sich vertreten fühlen kann. Wir hoffen, dass jedoch auch diejenigen, die nun nicht auf der Liste stehen, uns weiterhin aktiv unterstützen, um die Belange aller nach vorne zu bringen.

### **Wie läuft der Betrieb zurzeit?**

Der Betrieb läuft gut, trotz Corona, aber nicht sehr gut. Wir haben Wochen mit Vollbeschäftigung, dann wieder Wochen mit einem bzw. maximal 2 Tagen Kurzarbeit, bei den Arbeitern wie bei den Angestellten. Bei den Angestellten war in den Monaten April bis einschließlich Juni Homeoffice angesagt, von Corona-Erkrankungen waren wir jedoch im Betrieb nicht betroffen. In den Fluren, Umkleidekabinen und Aufenthaltsräumen gilt Mundschutzpflicht und/oder soziale Distanz.

### **Und wie sieht ihr die Zukunft des Unternehmens?**

Wir sind für die Zukunft gut aufgestellt. Wir haben Photovoltaik-Anlagen für einen Teil unseres Energiebedarfs, streben auch schon seit Jahren eine Windkraftanlage an, deren Genehmigung aktuell jedoch (noch) nicht möglich ist. Möglichkeiten ergeben sich ja vielleicht wieder mit dem Vorhaben von Raeren, einen Windpark zu errichten. Aber auch was die gesamte Gruppe anbelangt, sind wir weiterhin

innovativ und verfolgen die neuesten Trends. Zum einen verfolgt die Hydro-Gruppe das Ziel zunehmend nahe am Verbraucher zu produzieren, um kurze Transportwege zu gewährleisten. Außerdem wird bereits in der Gruppe Primäraluminium mit einem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von 4,0 kg hergestellt, wo die Mitbewerber aus Asien bei einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 20 kg liegen. Der Trend geht eindeutig zu recyceltem Aluminium. Hydro ist der einzige Lieferant, der einen Mindestanteil von 75 % garantieren kann, denn junge Architekten wollen zunehmend zu 100 Prozent recyceltes Material einsetzen, ein Trend, den wir bedienen.

Außerdem konnten wir als erste Unternehmenseinheit das ASI-Zertifikat (Öko-Logo) erhalten, ein Pilotprojekt der Hydro-Gruppe, das in den Niederlanden startete und nun in der ganzen Gruppe fortgeführt wird.

### **Eure Ziele als CSC/CNE-Vertreter für 2020-2024?**

Wir werden uns weiterhin für neue Arbeitsverträge und Arbeitsplätze, die Steigerung der Kaufkraft und die Beibehaltung des Index einsetzen, ebenso wie für den weiteren Ausbau von alternativen Energien, zur Sicherung der Betriebszukunft. Zudem streben wir eine Verbesserung der Gewinnbeteiligungen KAA 90 und eine Sektorenprämie ROCE an. Auch werden wir uns bei der Direktion für alternative Arbeitssysteme einsetzen und die Ideen und Meinungen unserer Arbeitnehmer in den Konzertierungsorganen verteidigen. Wir möchten hier nochmal betonen, dass wir als CSC METEA und CNE an einem Strang ziehen und wir uns gemeinsam mit allen Kandidaten als Team für die Arbeitnehmer einsetzen. Gewerkschaftsarbeit ist immer Teamarbeit. Und um etwas zu erreichen, brauchen wir das Team genauso wie die Unterstützung durch die Stimme der Arbeitnehmer!

bs

**Wir wünschen viel Erfolg und die volle Unterstützung eurer Kollegen.**

[www.waehltcsc.be](http://www.waehltcsc.be)



# Nutzen Sie Ihre Stimme und machen Sie den Unterschied

Die Sozialwahlen finden vom 16. bis 29. November statt. Rund 4.000 Kandidatinnen und Kandidaten in der Provinz Lüttich präsentieren sich auf den CSC-Listen. Nutzen Sie Ihre Stimme und machen Sie den Unterschied! Sie können für die Person stimmen, die Sie in den nächsten vier Jahren am Arbeitsplatz vertreten wird.

## Wählen Sie die 2, wählen Sie die CSC



KLINIK ST. JOSEF ST. VITH - CNE



EMZ MANDERFELD - CSC META



CAPPAUL EUPEN



NMC EYNATTEN - CSC BAU, INDUSTRIE & ENERGIE



Die Bilder von der Klinik St. Josef, Kathleos und der Familienhilfe wurden vor der Coronakrise aufgenommen.





KATHLEDS ASTENET - CNE



MARIENHEIM RAEREN - CNE



FAMILIENHILFE - CNE



HEIMBACH KELMIS - CSC METEA



- CSC METEA & CNE



## Plan für die wirtschaftliche und soziale Wende: der Mensch im Mittelpunkt



**Die CSC hat einen Plan für eine wirtschaftliche und soziale Wende erarbeitet. Für Marie-Hélène Ska, Generalsekretärin der CSC, bedeutet diese Wende, die „Vor-Corona-Welt“ hinter sich zu lassen und heute mit der Veränderung zu beginnen.**

### Marie-Hélène Ska, was lehrt uns die Coronakrise über die Arbeitswelt und die Gesellschaft?

Diese Pandemie hat uns gezeigt, dass wir kollektiv die Berufe unterschätzt haben, die wirklich wesentlich sind und die eine Verbindung schaffen, wie zum Beispiel die Pflegeberufe. Wir haben den wahren Wert der Dinge neu einschätzen können: Gefängnisbeamte, Müllmänner, Pädagogen, Kassierer in den Großwarenhäusern haben nie aufgehört zu arbeiten. Ihnen haben wir zu verdanken, dass wir all die Wochen durchgehalten haben. Wir wurden uns ebenfalls des Wertes der öffentlichen Dienste bewusst: die Rentner wurden bezahlt, ebenso wie die Familienzulagen. Die Mitarbeiter der CSC haben sich übrigens auch sehr eingesetzt, um die Erwartungen unserer Mitglieder zu erfüllen. Diese Krise hat uns schließlich gezeigt, dass wir keine Gesellschaft sein können, wenn wir uns nicht aufeinander verlassen können und wenn wir diejenigen, die in den wesentlichen Berufen tätig sind, nicht gebührend bezahlen.

Der von der CSC vorgeschlagene Plan stellt die Menschen wieder in den Mittelpunkt dieses Wirtschaftswandels und schlägt Wege vor, die Arbeitnehmer besser zu respektieren, z.B. in Bezug auf die Arbeitsbedingungen.

Die Bedeutung der Arbeitsbedingungen war in den letzten Jahren im Vergleich zum quantitativen Aspekt unterschätzt worden. Die Krise hat zum Beispiel wieder das Bewusstsein für die Bedeutung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und damit für die Rolle der Delegierten in den Ausschüssen für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGS) gestärkt. Die Arbeitsbedingungen spielen eine wesentliche Rolle bei der Bekämpfung des Virus, aber sie garantieren vor allem, unter guten Bedingungen arbeiten zu können. Dazu gehört zum Beispiel auch das Recht auf Abschalten für Arbeitnehmer, die mit massivem Homeoffice konfrontiert sind.

### Was empfiehlt der Plan bezüglich der sozialen Sicherheit?

Die Leitlinien sind klar: Wir wollen, dass alle Menschen in Zukunft einen Lebensstandard oberhalb der Armutsgrenze haben. Wir haben dafür gekämpft, dass der Betrag der Arbeitslosenunterstützung während der Coronakrise stabil bleibt und wir werden weiterhin gegen degressive Mechanismen kämpfen. In Bezug auf die Renten wird das Ziel einer Rente von 1.500 Euro angestrebt, aber dieser Betrag ist für eine 45-jährige Karriere vorgesehen. Heute haben weniger als ein Viertel der Rentner eine komplette Berufslaufbahn. Wir akzeptieren nicht, dass drei Viertel der Rentner keine würdige Mindestrente haben sollen. Wir werden daher weiterhin an diesem Thema arbeiten,

ebenso wie an dem Dossier Krankheit und Behinderung. Es muss möglich sein, die Zahl der Krankenschwestern, des Pflege-, Wartungs- und Hilfspersonals ein weiteres Mal anzuheben, und zwar nicht nur in den Krankenhäusern, sondern auch im gesamten System der sozialen Sicherheit.

### Der Plan richtet sich auch an Zielgruppen, die durch die Krise gefährdet sind, wie Frauen und junge Menschen.

Was die Frauen betrifft, so werden wir die interne Debatte über die Individualisierung der Sozialversicherungsrechte fortsetzen, damit sie als vollwertige Mitglieder des Systems betrachtet werden können und nicht nur die vom (männlichen) „Familienernährer“ abgeleiteten Rechte erhalten. Während der Pandemie haben wir am System des Corona-Elternurlaubs gearbeitet. Davon profitierten mehr als 140.000 Familien. Da Corona noch nicht hinter uns liegt, haben wir uns auch dafür eingesetzt, dass jemand, der unter Quarantäne steht und keinen Urlaub mehr nehmen kann, die wirtschaftliche Arbeitslosigkeit nutzen kann. Darüber hinaus sind Überlegungen im Gange, junge Menschen besser durch die soziale Sicherheit abzusichern. Dies war eines der Themen des Generalrats, mit denen die Überlegungen über ein garantiertes unabhängiges Einkommen für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren eingeleitet werden. Die soziale Sicherheit muss sich daher auch anpassen, um zu gewährleisten, dass jeder unabhängig von Geschlecht, Alter oder Situation abgesichert werden kann.

### Ist der Wirtschaftsaufschwung mit einer gerechten Wende vereinbar?

Unser Plan ist kein Konjunkturprogramm. Für uns muss die Wende im Mittelpunkt der Politik für die kommenden Jahre stehen. Diese Wende muss fair sein und darf niemanden auf der Strecke lassen. Nehmen wir ein konkretes Beispiel: Der geplante Ausstieg aus der Kernenergie im Jahr 2025 wird Auswirkungen auf diejenigen haben, die in diesem Sektor arbeiten. Ende 2020 ist es höchste Zeit, dass wir uns die Frage stellen, was aus diesen Arbeitnehmern wird. Wir müssen auch die wirtschaftlichen Aktivitäten entwickeln, die es in Zukunft ermöglichen, zum Beispiel Gebäude zu isolieren. Deshalb müssen wir den Arbeitnehmern, die heute in anderen Sektoren tätig sind, helfen, diese Wende in die Hand zu nehmen. Für die CSC findet die Wende jetzt statt, sofort.

### Sollte die öffentliche Hand bei dieser Wende eine Schlüsselrolle spielen?

Unser Ziel ist eine gerechte Wende und eine öffentliche Hand, die den Weg weist und Ziele setzt, anstatt alles zu subventionieren. Sie muss auch jene Sektoren definieren, in denen massive Investitionen erforderlich sind. Unserer Ansicht nach muss sie sicherlich in erster Linie in die Isolierung von Gebäuden und in die Mobilität investieren. Die SNCB ist seit Jahren unterfinanziert: Wir müssen die Mobilität erleichtern und die Transportarten diversifizieren. Die öffentliche Hand muss auch in Fragen der sozialen Sicherheit und in alles investieren, was den sozialen Zusammenhalt und die Wende zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft stärkt. Es muss auch sichergestellt werden, dass öffentliche und kollektive Dienste vor Ort präsent bleiben: Das bietet den besten Schutz für die Arbeitnehmer. Heutzutage muss man manchmal kilometerweit fahren, um eine Bankfiliale



© Pierre Rousseau / Belpress.com

oder ein Postamt zu finden. Ein Netzwerk von öffentlichen und kollektiven Dienstleistungen ist für uns äußerst wichtig. Das ist zwar mit erheblichen Kosten verbunden, aber es ist auch eine Investition. Die Wende ist die Idee, heute zu investieren, um nicht morgen zahlen zu müssen.

### In dieser Hinsicht fordert der Plan eine Korrektur der europäischen Richtlinien, die öffentliche Investitionen und Steuergerechtigkeit untergraben.

Wir müssen uns aus den europäischen Fesseln befreien, insbesondere aus den Fesseln des Europäischen Stabilitätspakts, der von den Ländern der Eurozone einen nahezu ausgeglichenen Haushalt oder einen Haushaltsüberschuss verlangt. Es ist dumm, in der gegenwärtigen Periode den Staaten nicht zu erlauben, zu investieren. Wir müssen die Haushaltsbereiche öffnen und bei quasi Null-Zinssätzen die Schuldenfrage mit mehr Flexibilität angehen, ohne sie auf künftige Generationen zu übertragen. Allgemeiner gesagt: Das gesamte Steuereinzugssystem muss überprüft werden, damit jeder seinen gerechten Anteil zu dieser kollektiven Anstrengung beiträgt und um sicherzustellen, dass ein Euro ein Euro ist, unabhängig davon, ob er das Ergebnis von Arbeit oder Kapitaleinkommen ist.

### Wird die soziale Konzertierung bei der Umsetzung dieses Plans eine wichtige Rolle spielen?

Die soziale Konzertierung wird wichtig sein. Bis Ende des Jahres werden wir erneut über Löhne für die kommenden Jahre verhandeln müssen. Wir werden andere Wege für Lohnverhandlungen finden müssen als ein unzulängliches Lohngesetz, und wir werden unsere Phantasie nutzen müssen, um gemäß der Realität der Sektoren und Unternehmen zu verhandeln.

### Sieht die CSC diese beispiellose Krise als Bedrohung oder als Chance?

Diese Krise könnte eine Bedrohung darstellen, wenn einige beharrlich in die Welt vor Corona zurückkehren wollen. Aber wenn wir ehrlich sein wollen in Bezug auf die Lehren, die wir aus dieser Pandemie ziehen, dann müssen wir sagen, dass dies eine einmalige Gelegenheit ist, die sozialen Bindungen zu stärken und das wertzuschätzen und aufzuwerten, was es wirklich verdient.



# EIN ÜBERGANGSPLAN FÜR EINE ECHTE WENDE NACH CORONA

Obwohl Corona wahrscheinlich langfristig unter uns weilen wird, sieht die CSC den wirtschaftlichen Neustart als Wendepunkt, der zu einer gerechteren und grüneren Welt führen muss. Dieses ehrgeizige Ziel verfolgt der CSC-Plan für die Wende in Wirtschaft und Gesellschaft.

Corona ist nicht nur eine Krankheit, sondern auch das Symptom einer unausgewogenen globalen Politik. Die Krise hat sowohl die Empfindlichkeit der Arbeitswelt (prekäre Gruppen von Arbeitnehmern, Frauen...) als auch ihre Stärken aufgezeigt (die soziale Sicherheit hat ihre Mechanismen angepasst, um auf Notfälle zu reagieren, das Gesundheitssystem funktioniert weiterhin,...).

In diesem Zusammenhang hat die CSC einen Sechs-Punkte-Plan für die Wende definiert, den wir nachstehend kurz vorstellen.

## Arbeitnehmerschutz und Arbeitsplatzqualität

Für die CSC sind Arbeitnehmer, ob entlohnt oder selbständig, das Herzstück der Wirtschaft. Sie müssen unter sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen arbeiten können, angemessen bezahlt werden, einen guten sozialen Schutz genießen und sich ihr ganzes Leben lang weiterbilden können. Der soziale Dialog, die Abschaffung der Lohnnorm und eine Anhebung der sozialen Mindestbeträge über die Armutsgrenze sind notwendige Maßnahmen, um den wirtschaftlichen Aufschwung mit dem Ziel der Vollbeschäftigung zu begleiten. Darüber hinaus muss die Finanzierung der Gesundheitsversorgung auch auf Föderalebene gestärkt werden.

## Ein Neubeginn für eine gerechte Wende

Belgien kann die europäischen Investitionspläne (Green Deal, „Next Generation EU“) nutzen, um die Grundlagen für eine gerechte Wende zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen. Der CSC zufolge muss Belgien

vorrangig investieren in nachhaltige Verkehrslösungen, in Niedrigenergiehäuser und -gebäude und in ein einheitliches europäisches Netz. Der Plan befasst sich mit dem Ziel einer neuen Industrie- und Innovationspolitik, die ehrgeizige Produktionsstandards in ökologischer, ethischer und sozialer Hinsicht anstrebt. Er arbeitet Vorschläge zur Finanzierung der ökologischen Wende aus. Zudem erfordert die von der CSC angestrebte wirtschaftliche und soziale Wende einen strengeren Rahmen für die Ausbildung von Arbeitnehmern in den Unternehmen und ihre Begleitung bei der digitalen Wende.

## Eine starke und effiziente öffentliche Hand, die den Sozialdialog fördert

Die öffentliche Hand muss bei der sozialen und wirtschaftlichen Wende eine entscheidende Rolle spielen. Daher muss sie gut finanziert sein, um in Dienstleistungen, öffentliche Verkehrsmittel und Gesundheitsversorgung investieren zu können. Sie muss ebenfalls Raum für den sozialen Dialog schaffen. Die CSC erinnert daran, dass die europäischen Regeln sowohl für die Staatsverschuldung als auch für den zulässigen Haushaltssaldo unnötig streng sind und nach dem Kriterium der „tragbaren Staatsverschuldung“ geändert werden müssen.

## Steuergerechtigkeit

Eine gerechte Besteuerung beinhaltet unter anderem eine gründliche Neugestaltung des Steuersystems, eine Senkung der Steuer auf Arbeit, die durch gerechte Steuern auf (Einkommen aus) Vermögen und Umweltsteuern (Straßenbenutzungsgebühren, Mehrwertsteuer auf Flugtickets usw.) kompensiert wird. Die CSC wünscht die Schaffung einer an das Coronavirus gebundenen Vermögenssteuer und einer Steuer auf digitale Plattformen.

## Neue Arbeitsorganisation und nachhaltige Mobilität

Jedes Unternehmen bzw. jede Organisation muss über einen Übergangsplan verfügen, der zu einem obligatorischen Bestandteil des Sozialdialogs wird, und mit den betroffenen Akteuren einen globalen Mobilitätsplan aufstellen. Die für „Firmenwagen“ geltenden Steuerregelungen sollten schrittweise abgeschafft werden. Der Plan befasst sich ebenfalls mit der Beteiligung und Demokratie am Arbeitsplatz, auch in Unternehmen, in denen es keine gewerkschaftliche Konzertierung gibt.

## Die Auswüchse der Globalisierung korrigieren

Eine neue Globalisierung erfordert transparente Lieferketten, die durch Sorgfaltspflicht, Reinvestitionen in die Produktion strategischer und grundlegender Güter und die Förderung der lokalen Produktion geregelt werden. Eine nachhaltigere Globalisierung erfordert verbindliche Maßnahmen zum Schutz aller Arbeitnehmer, der Umwelt und der Achtung der Menschenrechte in Handels- und Investitionsabkommen.

Der CSC zufolge muss Belgien u.a. in Niedrigenergiehäuser und -gebäude investieren.



# Baugewerbe: Gleichstellung der Corona-Kurzarbeit für die Treuemarken

**Wenn Sie im Baugewerbe arbeiten, haben Sie jedes Jahr Anspruch auf Treuemarken. Der Betrag entspricht 9 % des vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 verdienten Bruttolohns.**

Normalerweise werden Tage der Kurzarbeit nicht gleichgestellt, aber dank des Einsatzes der CSCBIE werden die Treuemarken durch Gleichstellung selbst für die Tage von Corona-Kurzarbeit von April bis Juni 2020 gewährt.

Konkret bedeutet dies, dass Sie eine zweite Treuekarte erhalten werden, wenn Sie Anspruch auf eine Zusatzzahlung haben (was nicht auf alle Arbeiter zutrifft). Nach Erhalt dieser zweiten Karte:

- tragen Sie Ihre Bankkontonummer ein;
- prüfen Sie, ob Sie beitragsmäßig in Ordnung sind;
- geben Sie diese ordnungsgemäß ausgefüllte Karte in einem CSC-Dienstleistungszentrum oder bei der CSCBIE ab.

Die CSC wird Ihnen anschließend diese zusätzlichen Treuemarken auszahlen.

## Gewerkschaftsprämie 2021

Wenn Sie Mitglied der CSC sind, erhalten Sie jedes Jahr eine sektorielle Gewerkschaftsprämie. Sie haben Anspruch auf 0,6652 Euro pro gearbeiteten oder gleichgestellten Tag während des Referenzzeitraums vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021. Der Jahreshöchstbetrag, den Sie erhalten können, beläuft sich auf 145 Euro.

Bisher wurden die Tage Corona-Kurzarbeit nicht gleichgestellt. Dank des von der CSCBIE ausgeübten Drucks ist künftig eine Gleichstellung für die Gewerkschaftsprämie 2021 (Auszahlung im Juni 2021) vorgesehen.

## Zusätzliche Leistung für Kurzarbeit

Wenn Ihr im Baugewerbe tätiger Arbeitgeber Sie in Kurzarbeit versetzt, sieht der Sektor die Zahlung einer zusätzlichen Leistung vor, vorausgesetzt:

- Sie bezogen Arbeitslosenzulagen und
- Sie besaßen eine anreichtgebende Karte.

Normalerweise ist die Anzahl der Tage, für die Sie bei Arbeitslosigkeit eine zusätzliche Leistung erhalten (außer für Frost oder Schnee), auf 60 Tage begrenzt. Dank des Einsatzes der CSCBIE erhalten Sie eine zusätzliche sektorielle Leistung für die Tage Corona-Kurzarbeit, aber diese Tage werden nicht Ihrem Guthaben von 60 Tagen angerechnet.

## Gleichstellung der Tage Corona-Kurzarbeit

Sie erhalten jedes Jahr eine anreichtgebende Karte mit der Anzahl der während der Referenzperiode gearbeiteten und gleichgestellten Tage.

Wenn Sie mindestens 200 Tage in einer 6-Tage-Woche oder mindestens 167 Tage in einer 5-Tage-Woche vorweisen können (= eine anreichtgebende Karte), dann haben Sie im folgenden Jahr Anspruch auf eine zusätzliche Leistung, wenn Sie in Kurzarbeit versetzt werden.

Normalerweise würden die Tage Corona-Kurzarbeit nicht gleichgestellt. Dank des von der CSCBIE ausgeübten Drucks werden die Tage Corona-Kurzarbeit ausnahmsweise für die anreichtgebende Karte 2021-2022 berücksichtigt. Die Coronakrise wirkt sich nicht auf die anreichtgebende Karte 2020-2021 aus, da sich der Referenzzeitraum für diese Karte vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 erstreckte.



© Shutterstock

## LÖHNE BAUFACH (1.10.2020) - PK 124

Qualifikation	Stundenlohn
Kat. I (Handlanger)	14,740 Euro
Kat. I A (1. Handlanger)	15,472 Euro
Kat. II (Spezialisierter)	15,713 Euro
Kat. II A (Hochspezialisierter)	16,498 Euro
Kat. III (Qualifizierter I)	16,711 Euro
Kat. IV (Qualifizierter II)	17,738 Euro
Kolonnenführer A	18,382 Euro
Kolonnenführer B	19,512 Euro
Vorarbeiter	21,286 Euro
Trennzulage: Logis 13,38 Euro + Kost 27,97 Euro = 41,35 Euro pro Tag	

# Raus aus den Schulden

**Überschuldung und Armut sind eng miteinander verbunden. Im Vorfeld des Welttages der Armut veröffentlichte das von der CSC unterstützte belgische „Netzwerk Armutsbekämpfung“ die Studie „Raus aus den Schulden“ („Sortir de l’endettement“). Ein Überblick über die wichtigsten Punkte.**

**D**iese Veröffentlichung bewertet die kollektive Schuldenregelung, durch die überschuldete Menschen so viele Schulden wie möglich zurückzahlen und die ihnen gleichzeitig ein menschenwürdiges Dasein garantiert. Am Ende der Prozedur müssen sie in der Lage sein, einen Neuanfang zu starten. Ein lobenswertes und positives Ziel, das der Studie zufolge jedoch schwer zu erreichen scheint: „Die Erfahrung von Menschen, die Armut erleben, zeigt, dass für viele Menschen weder ein menschenwürdiges Dasein noch ein Neuanfang gewährleistet ist.“

Eine wichtige Erkenntnis ist der Mangel an Informationen für Personen, die sich in der kollektiven Schuldenregelung befinden, und die Tatsache, dass sie „[...] nicht ausreichend an wichtigen Entscheidungen beteiligt sind“. Dem Bericht zufolge haben viele Menschen nicht genug Geld für ein menschenwürdiges Leben. „Manche Budgets sind so klein, dass die Menschen trotz großer Anstrengungen, um jeden Monat über die Runden zu kommen, gezwungen sind neue Schulden aufzunehmen, was das gesamte Verfahren gefährdet. Darüber hinaus haben wir beobachtet, dass einige Schuldenvermittler bei plötzlichem Einkommensverlust beschließen, von den ohnehin schon unzureichenden gesetzlichen Mindestgrenzen noch mehr abzuschöpfen.“

Das belgische Netzwerk Armutsbekämpfung (BAPN) befür-

wortet deshalb das Einführen einer obligatorischen Ausbildung und transparentere Kriterien für die Ernennung von Schuldenvermittlern.

## Ein schwieriger Neuanfang

Die kollektive Schuldenregelung scheint nicht für jeden eine Lösung zu bieten. „Für Menschen mit geringem Einkommen ist es oft unmöglich, Schulden zu begleichen, ohne ein menschenwürdiges Leben zu gefährden. Wenn die monatlichen Ausgaben das verfügbare Einkommen übersteigen, kann der erhoffte ‚Neuanfang‘ nicht erreicht werden.“ Schließlich weist die Studie darauf hin, dass viele verschuldete Personen über die rechtliche Weiterverfolgung ihres Problems hinaus eine psychosoziale oder administrative Unterstützung wünschen. Aber diese „[...] ist nicht immer zugänglich und einige Institutionen stellen die Hilfe einfach ein, wenn eine kollektive Schuldenregelung eingeleitet wird“. Die Veröffentlichung schließt mit einem Appell an die Politiker, das Gesetz über die kollektive Schuldenregelung neu zu bewerten.

## BESSERER ZUGANG ZU INFORMATIONEN

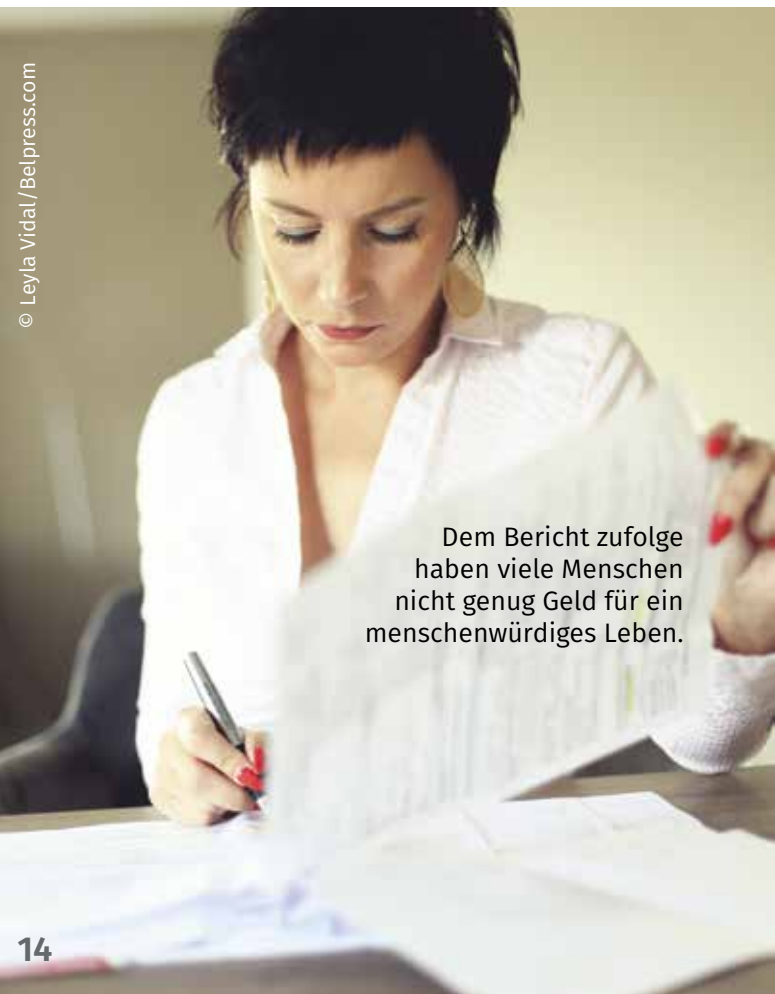
Über Armut und Überschuldung sprachen wir mit Khadija Khourcha, Nationalverantwortliche der CSC-Arbeitslosen-gruppe.

### *Khadija Khourcha, wie tragen Bankgebühren dazu bei, Menschen in der Schuldenspirale zu halten?*

Bankgebühren führen Menschen in einer prekären wirtschaftlichen Situation oft in die Überschuldung. Der typischste Fall ist eine Lastschrift, die nicht eingelöst werden kann: Die Gebühren können bis zu 16 Euro betragen. Und wenn die Person kein Geld auf ihrem Konto hat, erhebt die Bank trotzdem die Gebühren, wodurch das Konto einen negativen Saldo aufweist, was zu Zinsen führt. Der Kauf von Duplikaten von Kontoauszügen für die Schuldenvermittlung oder die Zahlung von Gebühren nach 12 kostenlosen Überweisungen für Personen, die kein Internet haben, sind weitere Beispiele für diese versteckten Gebühren.

### *Eine Schuldenbündelung kann sich auch als Falle erweisen, oder?*

In der überwiegenden Mehrheit der Fälle haben Personen, die Kredite zusammenlegen, den Eindruck, dass sie weniger bezahlen werden. Aber sie vergessen, dass die Laufzeiten länger sind und dass sie am Ende mehr bezahlen. Außerdem könnten einige der gebündelten Forderungen verjährt sein. Sie zusammenzulegen bedeutet, dass der Zähler für diese Beträge wieder auf null gestellt wird. In diesem Zusammenhang sind mehr Transparenz bei den Tarifen, der Kampf gegen missbräuchliche Gebühren, ein besserer Zugang zu Informationen für schutzbedürftige Personen und die Förderung und Verbesserung des Basis-Bankdienstes notwendig.



Dem Bericht zufolge haben viele Menschen nicht genug Geld für ein menschenwürdiges Leben.

# Neues Statut für „nicht-mobilisierbare Arbeitssuchende“

**Ein großer Sieg für die CSC. Dank einer strukturellen Lösung bleiben schutzbedürftige Arbeitssuchende innerhalb des Sozialversicherungssystems geschützt und der Ausschluss von Empfängern von Eingliederungszulagen wird vermieden.**

Nach jahrelangen Bemühungen der CSC hat die Föderalregierung endlich einen völlig neuen Status für Personen geschaffen, die aufgrund von medizinischen, mentalen, psychischen und psychologischen Problemen (MMPP) oder einer dauerhaften Arbeitsunfähigkeit von mindestens 33 % nicht in der Lage sind, in den regulären Arbeitsmarkt einzutreten. Bisher als „MMPP“ bekannt, wird diese besondere Zielgruppe jetzt als „nicht mobilisierbare Arbeitssuchende“ bezeichnet.

Dieses neue Statut betrifft sowohl die Empfänger von Arbeitslosenzulagen als auch die Bezieher von Eingliederungszulagen, die vom Arbeitsmarkt weiter entfernt sind. Aufgrund ihrer eingeschränkten Arbeitsfähigkeit haben diese Personen große Schwierigkeiten, einen Arbeitsplatz zu finden. Infolge der zeitlichen Begrenzung der Eingliederungszulagen in 2015 bestand für die Betroffenen das Risiko, diese Zulagen zu verlieren. Die CSC hatte daraufhin eine Reihe von Aktionen durchgeführt, die den damaligen Arbeitsminister Kris Peeters dazu veranlassen, die Maßnahme zu verschieben und eine strukturelle Lösung in Aussicht zu stellen. Vor zwei Jahren sagte er bei einem erneuten Treffen mit der CSC, dass eine strukturelle Lösung auf dem Tisch liege: Nach einem Screening könnten die Betroffenen einen geschützten Arbeitslosenstatus erhalten.

Im Mai 2019 verabschiedete die Regierung einen königlichen Erlass, der Absicherungszulagen für Personen ermöglicht, die von den regionalen Arbeitsämtern als „nicht mobilisierbar“ anerkannt wurden. Die Höhe dieser Absicherungszulagen stimmt mit jener der Eingliederungszulagen überein. Dieser Anspruch wird für zwei Jahre gewährt, danach wird der Gesundheitszustand der Person überprüft und gegebenenfalls der Anspruch verlängert.

Seit Juli 2019 sind die regionalen Arbeitsämter (ADG, Forem, Actiris und VDAB) für die Überprüfung von Arbeitssuchenden zuständig, um die so genannten „nicht mobilisierbaren“ Personen zu ermitteln. Konkret werden alle Empfänger von Eingliederungszulagen, die als anspruchsberechtigt für dieses neue Statut ermittelt wurden und die in geeigneter Weise mitarbeiten, weiterhin Absicherungszulagen erhalten.

Infolge der Coronakrise wurde durch einen königlichen Erlass vom 30. März 2020 der Grundanspruch für alle Perso-



Dieses neue Statut betrifft sowohl die Empfänger von Arbeitslosenzulagen als auch die Bezieher von Eingliederungszulagen.

nen mit „MMPP und mindestens 33 % dauerhafter Arbeitsunfähigkeit“ bis zum 30. September 2020 verlängert. Ab dem 1. Oktober haben alle Personen, die die Arbeitsämter nach dem Screening als anspruchsberechtigt qualifiziert haben, Zugang zu der Absicherungszulage.

In Brüssel und Wallonien erklärten Actiris und Forem, dass sie alle Anstrengungen unternommen haben, um die Identifizierung von nicht mobilisierbaren Personen zu ermöglichen. Das Arbeitsamt der DG führte das Statut „nicht mobilisierbar“ ebenfalls ein und verschiedene Arbeitssuchende haben dieses Statut bereits erhalten.

Aber die Praxis lässt mancherorten Zweifel aufkommen. Tatsächlich sind viele Menschen, deren Zulagen seit 2015 aufgrund eines Gesundheitsproblems verlängert wurden, durch das wallonische Arbeitsamt Forem einfach nicht als „nicht mobilisierbare Arbeitssuchende“ anerkannt worden. Dabei hat sich ihr Zustand kaum verändert.

Die Konzertierung und Koordinierung mit den Regionen und Gemeinschaften wird daher von entscheidender Bedeutung sein, um eine korrekte Anwendung dieser strukturellen Lösung zu ermöglichen. Die CSC wird weiterhin wachsam sein, um perverse Auswirkungen zu vermeiden und gegebenenfalls zu interpellieren.

# Die Zukunft planen können

Wählt die CSC für mehr  
Arbeitsplatzsicherheit

Seid eine starke  
Stimme

2

[waehltcsc.be](http://waehltcsc.be)

